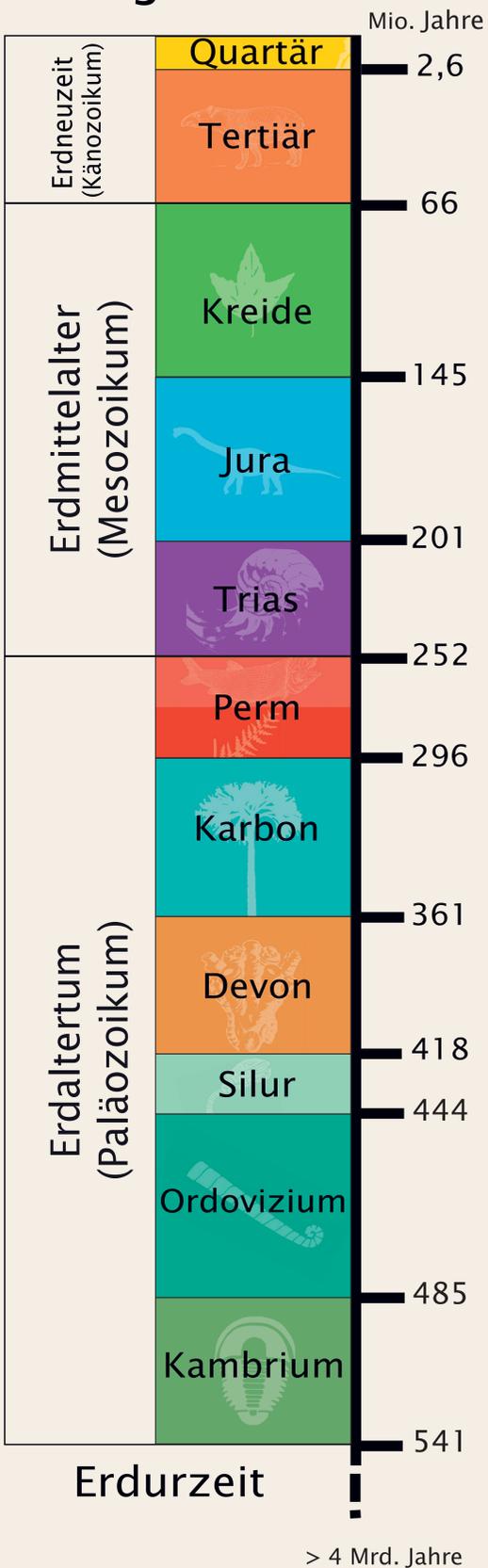


## Schalcker Teich Oberschulenberg

### Gegenwart



### Schulenberg Revier

Im Schulenberg Revier wurden in zahlreichen Gruben u. a. Bleiglanz, Zinkblende und Kupferkies angetroffen. Die Gruben reichten entlang dem sogenannten Festenburger Gangzug, der auf einer Länge von über 12 km vom Goslarer Ortsteil Bockswiese bis über den Okerstausee hinaus nachgewiesen ist. Halden, Pingen Gräben und Lochsteine zeugen noch heute vom Bergbau. Auch der Schalcker Teich und sein Grabensystem wurden für den Bergbau angelegt und sind heute Teil des UNESCO-Welterbes „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“.

### Schalcker Mulde

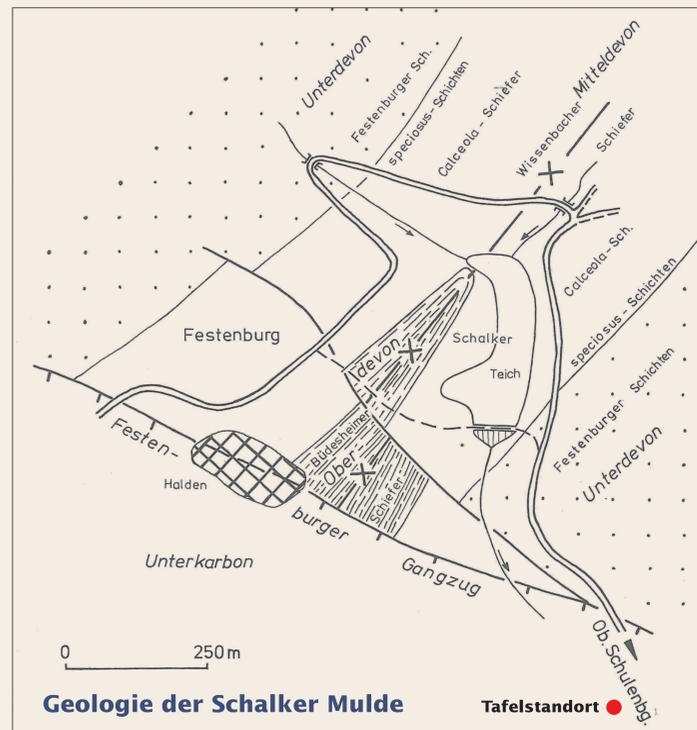
Der Schulenberg Ortsteil Festenburg ist namensgebender Ort für die Festenburger Schichten. Diese bestehen aus Kalksandsteinen des **Unterdevons** (vor ca. 395 Mio. Jahren). Abdrücke und Hohlräume zweischaliger Meeresbewohner (*Spiriferen*) sind Beleg für die damalige Meeresbedeckung der heutigen Harzregion. Die Kalksandsteine rahmen als älteste Gesteine die sogenannte Schalcker Mulde ein. Bei einer Wanderung um den Schalcker Teich sind die unterschiedlichen Schichten dieser Mulde an den Wegböschungen zu sehen. Den Kern der Mulde bilden schwarze Wissenbacher Schiefer aus dem **Mitteldevon** (vor ca. 387 Mio. Jahren) und Kalksteine aus dem **Oberdevon** (vor ca. 372 Mio. Jahren).

### Oberharzer Mundart

In den Oberharzer Bergstädten Andreasberg, Clausthal, Zellerfeld, Wildemann, Lautenthal und Altenau wird noch die Oberharzer Mundart gesprochen. Der Dialekt entstand im 10. Jh., als Sachsen, Franken und Böhmen angeworben wurden um im Bergbau zu arbeiten. Die Oberharzer Mundart geht ursprünglich auf das Ost-Fränkische zurück. Typisch ist u. a., dass kein „ü“ und „ö“ verwendet wird und dass kein Dativ existiert. Den Text der Informationstafel finden Sie auf der Rückseite in Oberharzer Mundart.

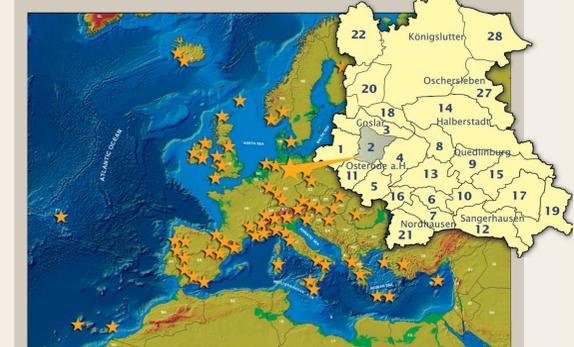


Zweischalige Meeresbewohner (hier Euryspirifer paradoxus, ca. 395 Mio. Jahre alt) im Kalksandstein der Festenburger Schichten



 In numerous mines of the Schulenberg mining area, bleiglanz, zinc blende and yellow copper ore were found amongst others. The Schulenberg district Festenburg is eponymous for the Festenburger Schichten ('Festenburg Layers'). They consist of lime sandstones from the Early Devonian period (approx. 395 mya). Numerous fossils are enclosed in it. As the oldest rocks, lime sandstones enframe the so-called Schalcker Mulde ('Pit of Schalke'). During a walk around the Schalcker Teich ('Lake of Schalke'), the diffe-

### Landmarken des UNESCO-Geoparks



Der Schalcker Teich ist als Geopunkt **6** im Gebiet um die Landmarke **2** – Ottiliae-Schacht Teil des UNESCO Global Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen. In der Harzregion koordiniert der in Quedlinburg geschäftsansässige Regionalverband Harz die Entwicklung des UNESCO-Geoparks.

Mit einem Netz von Landmarken und Geopunkten soll die komplizierte Geologie der Harzregion erlebbar und verständlich werden. Landmarken wie der Ottiliae-Schacht bei Clausthal-Zellerfeld sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte, die den fortlaufend nummerierten Teilgebieten des Geoparks ihren Namen geben.

Für die einzelnen Teilgebiete sind Faltposter in mehreren Sprachen verfügbar.

Fragen Sie danach z. B. im Oberharzer Bergwerksmuseum oder lesen Sie die Faltposter hier:

[www.harzregion.de](http://www.harzregion.de)

Text: Hendrik Block, Dr. Klaus George, Dr. Rainer Müller & Ulrich Wehmann · Übersetzung Oberharzer Mundart: Ulrich Wehmann, Arbeitskreis Oberharzer Mundart in Clausthal-Zellerfeld · Englische Zusammenfassung: Stephanie Richter · Niederländische Zusammenfassung: Aletta Jaekel · Foto & Abbildung Spirifer: Prof. Dr. Carsten Brauckmann (TU Clausthal) · Abbildung Schalcker Mulde aus: Friedhart Knolle, Beatrice Österreich, Rainer Schulz und Volker Wrede (1997); Der Harz - Geologische Exkursionen · Konzeption und Design: design office · Agentur für Kommunikation GmbH · © Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2017. Alle Rechte vorbehalten.